



## Inhaltsverzeichnis

## Seite

### Beschlüsse des Stadtrates

94

Umbesetzung Studierendenbeirat

94

Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO: Pro Bürgerbegegnungszentrum Winzerla – Zulässigkeit

94

### Öffentliche Bekanntmachungen

95

Ausschusssitzungen

95

### Verschiedenes

95

Management invasiver Pflanzenarten

95

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

*Herausgeber:* Stadtverwaltung Jena, Büro Stadtrat

*Anschrift:* Stadtverwaltung Jena, Büro Stadtrat, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 38, Telefon: 49-20 63, E-Mail: [amtsblatt@jena.de](mailto:amtsblatt@jena.de)

*Erscheinungsweise:* wöchentlich, jeweils Donnerstag. Die elektronischen Ausgaben des Amtsblattes werden auf der Internetseite <https://rathaus.jena.de/de/amtsblatt> bereitgestellt und sind während der allgemeinen Öffnungszeiten im Büro des Oberbürgermeisters, Am Anger 15, 07743 Jena, kostenfrei einsehbar und gegen Kostenerstattung als Ausdruck erhältlich, je Seite s/w bis DIN A4 0,50 € gemäß Verwaltungskostensatzung der Stadt Jena. Je ein Ausdruck des Amtsblattes wird im Bürgerservice und in der Ernst-Abbe-Bücherei ausgelegt.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

*Redaktionsschluss:* 1. Mai 2026 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 8. Mai 2026)

## Beschlüsse des Stadtrates

### Umbesetzung Studierendenbeirat

- beschl. am 01.04.2026, Beschl.-Nr. 26/0827-BV

001 Der Stadtrat bestätigt Florian Schrepper als Mitglied im Studierendenbeirat (Vertreter der Studierenden der Ernst-Abbe-Hochschule).

002 Der Stadtrat bestätigt Jannik Dotzki als stellvertretendes Mitglied im Studierendenbeirat (stellv. Vertreterin der Studierenden der Ernst-Abbe-Hochschule).

003 Der Stadtrat bestätigt Mark Nützenadel als stellvertretendes Mitglied im Studierendenbeirat (stellv. Vertreter der Studierenden der Ernst-Abbe-Hochschule).

#### Begründung:

Zu 001-003

Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule hat am 13.02.2026 per Mail mitgeteilt, dass Florian Schrepper die Mitgliedschaft und Jannik Dotzki und Mark Nützenadel ab sofort die stellvertretende Mitgliedschaft für die Studierendenvertreter der Ernst-Abbe-Hochschule übernehmen.

Die **Mitglieder** des Studierendenbeirates sind nach Beschluss:

1.	Helen Würflein	Vertreter/-in der Studierenden der Universität (Studierendenrat)
2.	Akin Rosenkranz	Vertreter/-in der Studierenden der Universität (Studierendenrat)
3.	Pascall Zillmann	Vertreter/-in der Studierenden der Universität (Studierendenrat)
4.	Patrick Hahn	Vertreter/-in der Studierenden der Universität (Studierendenrat)
5.	<b>vakant</b>	Vertreter/-in der Studierenden der Universität (Studierendenrat)
6.	<b>Florian Schrepper</b>	Vertreter/-in der Studierenden der Ernst-Abbe-Hochschule Jena (Studierendenrat)
7.	Kristine Trzeba	Vertreter/-in der Studierenden der Ernst-Abbe-Hochschule Jena (Studierendenrat)
8.	Johanna Grenzer	Vertreter/-in des Stadtrates
9.	Scania Sofie Steger	Vertreter/-in des Stadtrates
10.	Petra Teufel	Vertreter/-in des Stadtrates
11.	Dr. Marcus Hornung	Vertreter/-in der Universität
12.	Prof. Dr. Mario Brandtner	Vertreter/-in der Ernst-Abbe-Hochschule Jena
13.	Torsten Schubert	Vertreter/-in des

		Studierendenwerkes
--	--	--------------------

Die **stellvertretenden Mitglieder** des Studierendenbeirates sind nach Beschluss:

1.	<b>vakant</b>	Stellvertreter/-in der Studierenden der Universität
2.	<b>vakant</b>	Stellvertreter/-in der Studierenden der Universität
3.	<b>vakant</b>	Stellvertreter/-in der Studierenden der Universität
4.	<b>vakant</b>	Stellvertreter/-in der Studierenden der Universität
5.	<b>vakant</b>	Stellvertreter/-in der Studierenden der Universität
6.	<b>Mark Nützenadel</b>	Stellvertreter/-in der Studierenden der Ernst-Abbe-Hochschule Jena
7.	<b>Jannik Dotzki</b>	Stellvertreter/-in der Studierenden der Ernst-Abbe-Hochschule Jena
8.	Paul Weiß	Stellvertreter/-in des Stadtrates
9.	Cornelius Golembiewski	Stellvertreter/-in des Stadtrates
10.	Amalie Schöpke	Stellvertreter/-in des Stadtrates
11.	Michael Götz	Stellvertreter/-in der Universität
12.	Elvira Babic	Stellvertreter/-in der Ernst-Abbe-Hochschule Jena
13.	Sebastian Hollnack	Stellvertreter/-in des Studieren

### Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO: Pro Bürgerbegegnungszentrum Winzerla – Zulässigkeit

- beschl. am 01.04.2026, Beschl.-Nr. 26/0845-BV

001 Der Stadtrat stellt die Zulässigkeit des Einwohnerantrags „Pro Bürgerbegegnungszentrum Winzerla“ fest.

#### Begründung:

Der Einwohnerantrag wurde am 02.03.2026 dem Oberbürgermeister übergeben.

Es handelt sich hierbei um einen Einwohnerantrag entsprechend § 16 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), der aufgrund § 7 Abs. 2 Satz 2 Thüringer Gesetz über das Verfahren bei Einwohnerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid (ThürEBBG) von mindestens 300 Einwohnern unterzeichnet sein muss.

Die Prüfung der Unterschriften durch die Verwaltung ergab, dass von den insgesamt 689 eingereichten Unterschriften 640 im Sinne des § 2 Abs. 1 und 2 ThürEBBG zu werten sind. Damit ist das Mindestquorum von 300 Unterschriften stimmberechtigter Einwohner nach § 7 Abs. 2 Satz 2 ThürEBBG erreicht.

Der Einreicher hat das auf der städtischen Internetseite zur Verfügung gestellte Formular genutzt, so dass auch die übrigen formalen Voraussetzungen eines Einwohnertrages nach § 7 Abs. 3 Satz 2 ThürEBBG vorliegen.

Der Einwohnerantrag betrifft eine städtische Angelegenheit des eigenen Wirkungskreises, für deren Entscheidung der Stadtrat zuständig ist.

Die inhaltliche Debatte über den Antrag ist für eine der nächsten Sitzungen des Stadtrates vorgesehen.

**Hinweis:**

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei der Stadt Jena, Büro Stadtrat, Am Anger 15 in 07743 Jena, Zimmer 0\_15 (EG) – nach telefonischer Vereinbarung (03641 / 492036) – während der Dienstzeiten eingesehen werden und sind unter <https://sessionnet.owi-it.de/jena/bi/info.asp> abrufbar.

## Öffentliche Bekanntmachungen

<p><b>JENA LICHTSTADT.</b></p>	<p><b>Öffentliche Bekanntmachung</b> Ausschusssitzungen</p>
<p>Am <b>13.05.2026, 17:00 Uhr</b>, findet im Beratungsraum Lutherplatz 3, 07743 Jena, die nächste Sitzung des <b>Jugendhilfeausschusses</b> statt.</p>	
<p><i>Tagesordnung, öffentlicher Teil:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tagesordnung</li> <li>2. Protokollkontrolle</li> <li>3. Projektvorstellung „Einfach Wege gehen“</li> <li>4. Fortschreibung Kita-Bedarfsplan 2026/2027, Vorlage: 26/0915-BV</li> <li>5. Berichte aus der Verwaltung und den Gremien</li> <li>6. Sonstiges</li> </ol>	
<p><b>Die Ausschussvorsitzende</b></p>	

## Verschiedenes

### Management invasiver Pflanzenarten

Die Ausbreitung invasiver Neophyten stellt im Stadtgebiet von Jena eine erhebliche Bedrohung für die heimische Artenvielfalt dar. Die Stadt Jena begegnet den Ausbreitungstendenzen seit mehr als 20 Jahren mit Gegenmaßnahmen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt in den Naturschutzgebieten und den nach Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union geschützten Gebieten (FFH-Gebiete).

Neophyten sind Pflanzenarten, die außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes durch Transport- und Reiseverkehr oder durch Aussaat bzw. Pflanzung neue Regionen besiedeln und sich bei günstigen Bedingungen sehr rasch etablieren und ausbreiten können. Als invasiv werden Arten bezeichnet, welche nach der meist unbeabsichtigten Einbringung in einen neuen Lebensraum durch ihre hohe Konkurrenz- bzw. Ausbreitungsstärke andere, spezialisierte Arten verdrängen. Sie bilden in der Folge häufig monotone Massenbestände aus. Dadurch können artenreiche und sensible Lebensräume stark beeinträchtigt werden oder sogar verloren gehen, was gleichzeitig einen Lebensraumverlust für die heimische Tierwelt, insbesondere zahlreiche spezialisierte Insektenarten bedeutet.

Vor allem die Orientalische Zäckenschote (*Bunias orientalis*) stellt in Jena und Umgebung ein ernsthaftes Problem dar, da sie sich in den letzten Jahren sehr stark ausgebreitet hat und inzwischen auch in die hochsensiblen Bereiche der Naturschutz- und FFH-Gebiete, darunter Trockenrasen mit den überregional bekannten und bedeutsamen Orchideenvorkommen, vordringt. Maßnahmen gegen die Zäckenschote zielen darauf ab, vorhandene Bestände nicht bis zur Samenreife gelangen zu lassen. Die Samen der Orientalischen Zäckenschote können mit Bodenanhäufungen an Fahrzeugen, Geräten, über Weidetiere und selbst an Schuhprofilen, weit verschleppt werden und bleiben zudem viele Jahre keimfähig. Die Entfernung erfolgt hauptsächlich mechanisch durch das Ausstechen oder Abmähen der Pflanzen. Sehr kleinflächig können auch selektiv wirkende Herbizide zum Einsatz kommen.

In Jena sind noch weitere gebietsfremde, invasive Pflanzenarten wie die Drüsige Kugeldistel (*Echinops spaerocephalus*), Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*), die Riesen-Goldrute (*Solidago gigantea*), der Japanische Staudenknöterich (*Fallopia japonica*) und der Sachalin-Staudenknöterich (*F.sachalinensis*) unterschiedlich stark verbreitet. Außerdem gibt es im ganzen Stadtgebiet verteilt Vorkommen von gebietsfremden, invasiven Gehölzarten wie Eschenahorn (*Acer negundo*), Robinie (*Robinia pseudoacacia*), Götterbaum (*Ailanthus altissima*) und Schwarzkiefer (*Pinus nigra*) mit unterschiedlich hohem Ausbreitungsbzw. Gefährdungspotential.

In den letzten sieben Jahren gab es verstärkte Aktivitäten zum Management invasiver Neophyten im Stadtgebiet durch die Natura-2000-Station „Mittlere Saale“ im Rahmen einer Projektförderung mit Mitteln aus dem Programm „Entwicklung von Natur und Landschaft“ (ENL). Hauptziel dieses Projektes einschließlich seiner zwei Folgeprojekte war es, die Vorkommen invasiver Pflanzenarten, vor allem der Orientalischen Zackenschote, auf naturschutzfachlich relevanten Flächen zurückzudrängen oder zu entfernen. Die Umsetzung erfolgte überwiegend manuell-mechanisch durch punktuelle Mahd, das Ausstechen oder Aushacken von Einzelpflanzen und stellenweise das zeitweise Abdecken bzw. Abdunkeln kleiner Flächen mit Teichfolie. Maßgebliche Unterstützung erhielt das Projekt durch das große Engagement freiwilliger Helferinnen und Helfer durch die Teilnahme an organisierten Einsätzen oder die Übernahme von eigenständig betreuten Patenflächen, sowie die Tatkraft und Fachexpertise bereits langjährig in Eigeninitiative ehrenamtlich tätiger Personen. Ergänzt wurden die Projekt-Aktivitäten durch Arbeitseinsätze über die Untere Naturschutzbehörde.

Die Projektförderung ist in 2026 ausgelaufen, die Aktivitäten zur Begrenzung der Neophyten-Vorkommen sind jedoch fortzusetzen. Die Stadt Jena als Untere Naturschutzbehörde plant die Fortführung der erprobten Maßnahmen zur Begrenzung der Vorkommen invasiver Pflanzenarten, insbesondere der Orientalischen Zackenschote und Drüsigen Kugeldistel sowie Goldrute auf ausgewählten Flächen in den Schutzgebieten und daran angrenzenden Flächen. Das zukünftige Neophyten-Management soll die Koordination und Unterstützung von Ehrenamt und Landwirtschaftsbetrieben sowie die Auftragsvergabe an Fachfirmen umfassen. Private Eigentümer von Flächen mit Vorkommen der Orientalischen Zackenschote; Drüsigen Kugeldistel, Kanadischen Goldrute oder anderer invasiver Pflanzenarten, insbesondere in den Naturschutz- und FFH-Gebieten Jenas, werden um Akzeptanz bzw. Unterstützung der Maßnahmen zur Neophytenbekämpfung auf ihren Grundstücken gebeten.

Die Untere Naturschutzbehörde steht gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Mit Fragen zu invasiven Neophyten, zu Vorkommen auf konkreten Einzelflächen und zu Möglichkeiten der Unterstützung durch eigene Aktivitäten können Sie sich direkt an die Mitarbeiter wenden.

Kontakt:

Herr Seime, Tel.: 03641 / 495262 (Sekretariat: 03641/495251)

E-Mail: [umweltschutz@jena.de](mailto:umweltschutz@jena.de)